



Informationsblatt zum Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft (RTMKM)

Was genau ist der RTMKM? Welche Ziele verfolgt er? Wer ist dabei?

Der Round Table Mediation und Konfliktmanagement ist ein Arbeitskreis von Unternehmensvertretern, die sich in einem kooperativen Rahmen zum Thema Konfliktmanagement offen und vertrauensvoll austauschen und vernetzen. Der Round Table agiert unabhängig von Beratern und Verbänden, um möglichst gezielt die Perspektiven und Interessen der Nutzer von Konfliktmanagementverfahren in der Wirtschaft zu vertreten und zu entwickeln.

Ziele sind u. a. die Etablierung von Mediation und anderen Konfliktlösungsmethoden in der deutschen Wirtschaft und die Sensibilisierung für den wirtschaftlichen und sonstigen Nutzen von Konfliktmanagement. Dazu stellen sich die Mitglieder die gesammelten Erfahrungen zur Verfügung und unterstützen sich gegenseitig.

Eine Übersicht über die Mitglieder finden Sie im Internet unter www.rtmkm.de.

Wie oft trifft sich der RTMKM und wie laufen diese Sitzungen ab?

RTMKM Sitzungen finden dreimal jährlich (Februar, Mai/Juni, Oktober) im Wechsel bei beteiligten Unternehmen in ganz Deutschland statt und dauern einen Tag. Im Vorfeld wird eine Agenda verteilt, im Anschluss ein ausführliches Sitzungsprotokoll. Die besprochenen Inhalte sind vertraulich. Üblicherweise nehmen zwischen 40 und 50 Unternehmensvertretern teil. Am Vorabend gibt es Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch bei einem formlosen Abendessen. Zudem ist es üblich, dass Arbeitskreise ebenfalls am Nachmittag oder Abend des Vortages tagen, um die gleichzeitige Anwesenheit der Mitglieder zu nutzen.

Die Gastgeber stellen Räumlichkeiten, sorgen für Verpflegung während der Sitzung und präsentieren den aktuellen Stand zum Thema im jeweiligen Unternehmen. Gastgeber können sich bewerben oder werden vom Strategieteam angesprochen, soweit entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Teilnehmer tragen ihre Reise- und Übernachtungskosten selbst.

Wie kann man am RTMKM teilnehmen? Was ist dafür erforderlich?

Durch Kontaktaufnahme zum Vorstand bzw. Ansprechpartner des Strategieteams ist es möglich, als Gast bei einer Sitzung teilzunehmen. Ein explizites Mandat des Unternehmens zum Thema Konfliktmanagement ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht erforderlich, für eine spätere Mitgliedschaft jedoch schon. Ansprechpartnerin für eine mögliche Gastteilnahme ist Frau Simone Hüls (Kontakt-daten siehe S. 2). Die Teilnahme als Gast kann in Absprache mit dem Vorstand/ Strategieteam mehrmals erfolgen, ist aber nicht dauerhaft möglich.

In welchem Verhältnis stehen RTMKM und der Förderverein zueinander? Muss man Mitglied im Förderverein werden?

Aus formaljuristischen Gründen steht hinter dem RTMKM als loser Zusammenschluss von - am Konfliktmanagement interessierten - Unternehmen der Förderverein. Die Mitgliedschaft im Förderverein ist grundsätzlich freiwillig und ist sowohl für natürliche Personen mit Zugehörigkeit zu einem Wirtschaftsunternehmen als auch für Wirtschaftsunternehmen möglich. Grundsätzlich lässt die Vereinssatzung mögliche Gastbesuche bei Sitzungen des RTMKM zu; für eine dauerhafte Teilnahme an den Sitzungen wird jedoch die offizielle Mitgliedschaft im Förderverein begrüßt.



Was ist die Funktion der Arbeitskreise? Wie sieht die Mitarbeit dort aus?

Die Arbeitskreise dienen der Erarbeitung von Konzepten und Stellungnahmen sowie der Behandlung von Fragenstellungen, die alle Mitglieder betreffen. Sie beschäftigen sich unter anderem mit dem Vergleich von Strukturen und Terminologien, der Unterstützung von Unternehmen bei der internen Etablierung von Konfliktmanagement sowie dem gezielten Aufbau und Austausch von Regelwerken und Analyseinstrumenten für den systematischen Umgang mit Konflikten in Rechts- und Personalabteilungen. Die Mitarbeit ist freiwillig, wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Wie jedes Netzwerk lebt auch der RTMKM von der aktiven Beteiligung seiner Mitglieder. (Zwischen-) Ergebnisse werden regelmäßig im Plenum vorgestellt und auf der Homepage in einem separaten Mitgliederbereich dokumentiert. Die Arbeitskreisleitung organisiert selbständig die Zusammenarbeit auf Arbeitsebene (oft per Telefonkonferenz oder Präsenztreffen vor Sitzungen des RTMKM).

Was macht das Strategieteam und wer gehört dazu?

Das Strategieteam setzt sich zusammen aus dem Vorstand des Fördervereins, zwei durch den RTMKM gewählten Mitgliedern aus dessen Mitte sowie den (wissenschaftlichen) Beratern. Das Strategieteam kümmert sich um die Vorbereitung der Sitzungen (Agenda, Einladung Externer etc.), um Netzwerkpflge, um Teilnehmerentscheidungen, um die Vorbereitung für die Zielausrichtung des RTMKM und um mögliche Kooperationen. Zudem unterstützt es den Vorstand des Fördervereins bei dessen „rechtlichen Verpflichtungen“ (z.B. Nachweise für Finanzamt etc.).

Welche Rolle spielt die Europa-Universität Viadrina im RTMKM?

Der Round Table wird seit Mai 2008 durch das Institut für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina, Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. und Dr. Felix Wendenburg wissenschaftlich begleitet, z. B. durch wissenschaftliche Hintergrundanalysen auf Grundlage von praxisorientierten Formaten. Der langjährige und intensive Austausch ist u. a. in die seit 2005 laufende Studienserie „Konfliktbearbeitung in der Wirtschaft“ (Europa-Universität Viadrina/ PricewaterhouseCoopers) eingeflossen.

Wo finde ich im Internet Informationen über den RTMKM?

www.rtmkm.de (Drop-down-Menü "Home")

In einem gesicherten Bereich auf der Homepage sind weitere Unterlagen für Mitglieder hinterlegt, beispielsweise Ergebnisse aus den Arbeitskreisen.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Simone Hüls, Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)

Leiterin Legal Kundenbeziehungen und Service

Friedrich-Ebert-Allee 140

53113 Bonn

+49 228 181 27250 (Tel.)

+49 2151 33625463 (Fax)

+49 171 6417854 (mobil)

E-Mail: simone.huels@telekom.de